

Die Tore der Konzentrationslager öffnen sich Englische Soldaten filmen das Ende des Krieges. Die besiegten Deutschen reden vom Zusammenbruch und den Sorgen des nächsten Tages.

SONST IST AUCH DAS ENDE VERDORBEN

Nur wenige fühlen sich befreit und denken an einen Neubeginn. Entlassene Fremdarbeiter beherrschen die Strassen.

Johannes Wagner kehrt nach all den Jahren Lagerhaft zurück. Familie und Freunde bereiten ihm ein Befreiungsfest.

Das war gestern.

Und zwar will ich zu ihnen sprechen über die Demontage und die Reparationen/ unerschütterlich haben die Hamburger an der Front und in der Heimat ihre Pflicht erfüllt/ ich will Ihnen weder gut zureden noch Ihnen drohen/ der Feind schickt sich an das Reich zu besetzen/ ich will Ihnen nur bestimmte Tatsachen mitteilen /und steht vor den Toren unserer Stadt/ sechs unmissverständliche Tatsachen/ Verbände der Wehrmacht und des Volkssturms haben sich gegenüber dem vielfach überlegenen Gegner vor unserer Stadt tapfer geschlagen// erste Tatsache ist dass die britische Zone eine Industriekapazität besitzt, alles was für die Friedenswirtschaft nötig ist/ zäh und unerschütterter / nimmt ihr auf euch/ die zweite Tatsache ist, dass Deutschland im Krieg anderen Ländern großen Schaden zugefügt hat/ der Feind schickt sich an/ die dritte Tatsache ist/ Hamburg auf der Erde und aus der Luft mit seiner ungeheuren Übermacht anzugreifen/ dass die Alliierten einig sind, dass das Kriegspotential Deutschlands herabgesetzt werden muss/ für hundertausende von Frauen und Kindern bedeutet das Tod und Zerstörung der letzten Existenzmöglichkeiten/ und Deutschland eine Gegenleistung machen soll für den Schaden, den es angerichtet hat/ der Kampf aber in der Stadt bedeutet ihre sinnlose und restlose Vernichtung/ und von seiner Industriekapazität Reparationen leistet/ das Schicksal dieses Krieges kann nicht mehr gewendet werden/ die vierte Tatsache ist dass die amerikanischen und britischen Behörden einen neuen Plan für das Industrieniveau in ihren vereinten Zonen ausgearbeitet haben/ mir gebietet Herz und Gewissen unser Hamburg, seine Frauen und Kinder in klarer Erkenntnis der Verhältnisse und im Bewusstsein meiner Verantwortung / und dass dieser Plan die wirtschaftliche Entwicklung dieser Zonen nicht ernsthaft verzögern wird/ vor sinn- und verantwortungsloser Vernichtung zu bewahren

Genug gefressen, genug gefressen

Hamburg 1945, viele arrangieren sich mit den Siegern wie zwölf Jahre zuvor mit den Nationalsozialisten. Auf allen lastet die Not des Alltags. Und eilig macht man sich an den Wiederaufbau. 1945, das ist heute noch.

Ich war Soldat. Ich denke, na, das lohnt nicht mehr nach dem Durcheinander, aber ich dacht, wie die Deutschen so sind, emsig, und ich vertraute auf meine Arbeitskraft, weil ich heil aus dem Krieg kam, aber der Mut war im ersten Moment ganz und gar weg.

Und nachher ging es eben wieder weiter, als wir dann anfangen, wieder aufzuräumen und zu weiter, da hatten wir wieder Hoffnung

Wir halten, beenden den Trott

Sonst ist auch das Ende verdorben